Verdunkelung

12 wichtige Punkte für jedermann

1. Der zivile Luftschutz ist ausgerufen. Folglich ist die Verdunkelung ohne jede besondere Bekanntgabe als Dauerzustand durchzuführen.

2. Verdunkelt wird vom Einbruch der Dunkelheit bis zum Hellwerden.

3. Die Verdunkelung ist so durchzuführen, daß auch den Seiten- und der Hinterfront des Hauses kein Lichtstrahl nach außen dringen kann. Selbst kurzes Aufblitzen, oft nur aus Gedankenlosigkeit, ist zu unterlassen. Auf Aborte, Speisekammern, Nebenräume usw. ist zu achten.

4. Der Wohnungsinhaber verdunkelt seine Wohnung, der Hausbesitzer das Treppenhaus, der Inhaber eines Betriebes seine Betriebsräume, der Fahrzeuglenker sein Fahrzeug. Die dabei entstehenden Kosten trägt der für die Durchführung Verantwortliche.

5. Zu verdunkeln sind alle Räume, die nach Eintritt der Dunkelheit benutzt werden.

6. Nachts überhaupt nicht benutzte Räume müssen durch Herausnehmen der Glühbirnen gesichert werden und dürfen nicht mit Licht betreten werden.

7. Verdunkelungsmöglichkeiten:

a) Abblenden der Lichtquellen oder

b) Abblenden der Fenster, u. a. Lichtaustrittsöffnungen.

8. Lichtquellen können abgeblendet werden durch Herabsetzen der Spannung, durch schwache Glüh- oder besser Glimmlampen, durch lichtdämpfende Filter, besondere Abschirmvorrichtungen an den Glühbirnen oder Lampen oder durch ähnliche Mittel.

9. Als Abblendmittel für Fenster und andere Lichtaustrittsöffnungen werden zweckmäßig solche Gegenstände verwendet, die einfach zu bedienen sind, wie Schnapprollos oder Zugvorhänge mit Verdunkelungsstoff, Holzläden, Tafeln von Pappe oder Blech, leichte Rähmchen, die mit lichtundurchlässigem Papier, Kunststoff oder Gewebe bespannt sind usw.

10. Die Fenster sind so zu verdunkeln, daß sie bei Fliegeralarm trotz der Verdunkelungseinrichtung rasch und mühelos geöffnet werden können. Bei Verwendung von Tafeln, Rähmchen oder unmittelbarem Bespannen ist zweckmäßigerweise jeder Fensterflügel für sich zu verdunkeln.

11. In solchen Fällen werden bei Doppelfenstern die inneren Fensterflügel verdunkelt. Am Tage ist dann nur das innere Fenster zu öffnen, um das Tageslicht einzulassen.

12. Auskunft über alle Verdunkelungsfragen erteilen die Dienststellen, Beratungsstellen und Amtsträger des Reichsluftschutzbundes.

Appell an die Frauen

Keine Frau darf die Hände in den Schoß legen — Aufsatz der Reichsfrauenführerin

Die Reichsfrauenführerin, Frau Gertrud Scholtz-Klink, wendet sich mit einem Appell an die deutschen Frauen, die sich nunmehr in die Heimatfront eingereiht haben.

„Der Führer", so schreibt Frau Scholtz-Klink u. a., „hat uns deutsche Frauen gerufen, und keine darf fehlen." Wie die Männer ihre Tapferkeit vor dem Feinde zu beweisen haben, so sollen die Frauen mit der gleichen Tapferkeit in der Heimat dienen. Jede Stunde muß sie bereit finden. Die deutschen Frauen müssen wie eine große Familie zusammenstehen, gemeinsam muß der Weg sein, den sie gehen, gemeinsam die Sorge, gemeinsam aber auch der Schmerz, der manche treffen wird.

Wer noch keinen Einsatzplatz zugewiesen bekommen hat, der melde sich. Zur Unterstützung der Landfrau, zur Betreuung der Kinder werktätiger Frauen, bei Gemeinschaftsverpflegungen und Speisungen werden ungezählte Hände gebraucht. Es darf keine Frau mehr geben, die die Hände in den Schoß legt und zusieht.

Der Aufsatz schließt mit der Versicherung, daß die deutsche Frau dem Führer tagtäglich die Gewißheit geben wird, daß auch die Heimat mitzukämpfen und mitzusiegen sich bereit gemacht hat.

Ruhestandsbeamte müssen sich melden

Wiederverwendung durch Verordnung geregelt

In einer neu erlassenen Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamtenrechts sind Ruhestandsbeamte verpflichtet worden, sich innerhalb von drei Tagen bei der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde ihrer früheren Verwaltung oder bei der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde der allgemeinen und inneren Verwaltung zu melden.

Von der Meldepflicht ausgenommen sind außer den wegen ihrer Abstammung entlassenen Beamten die Ruhestandsbeamten, die sich bereits im Herbst 1938 auf Grund eines besonderen Erlasses des Reichsministers des Innern bei den oben benannten Behörden zur Verfügung gestellt und über die die Behörden der allgemeinen und inneren Verwaltung bereits verfügt haben. Diesen Beamten werden von der Behörde, bei der ihre Verwendung vorgesehen ist, nähere Bescheide zugehen.

Die Meldung der übrigen Ruhestandsbeamten ist persönlich und nur in besonderen Fällen, wie Krankheit, Gebrechlichkeit, besonders weite Entfernung, schriftlich zu erstatten und hat zu enthalten:

Name, Vorname, Amtsbezeichnung, Geburtsjahr, Familienstand, Wohnort und Straße, Zeitpunkt und Grund der Versetzung in den Ruhestand, letzte Beschäftigungsbehörde, Art der letzten dienstlichen Verwendung, Angabe etwaiger derzeitiger Berufstätigkeit, Wünsche etwaiger Wiederverwendung.

Es empfiehlt sich, daß die Ruhestandsbeamten bei ihrer persönlichen Meldung diese Angaben bereits schriftlich überreichen.

Achtung, Medizinkandidaten!

Beschleunigte Bestallung von Aerzten — Sofortige Meldung erforderlich

Mit Rücksicht auf die derzeitigen Verhältnisse sollen Kandidaten der Medizin, die die ärztliche Prüfung bestanden haben, auch vor Beendigung des Praktischen Jahres die Bestallung als Arzt erhalten.

Die Medizinalpraktikanten werden daher ersucht, sofort bei der für ihren Prüfungsort zuständigen obersten Landesbehörde ihre Bestallung als Arzt zu beantragen. Dem Gesuch sind die in der Bescheinigung über die Zulassung zum Praktischen Jahr angegebenen Zeugnisse und Urkunden beizufügen, soweit sie ohne besonderen Zeitverlust zu beschaffen sind. Dem Gesuch ist ferner der ausgefüllte und unterschriebene Fragebogen über die Abstammung beizufügen. Falls die polizeilichen Führungszeugnisse fehlen, hat der Kandidat ausdrücklich die Versicherung abzugeben, daß er weder polizeilich noch gerichtlich bestraft worden ist. Falls der Staatsangehörigkeitsausweis nicht vorgelegt werden kann, hat der Kandidat außerdem die Versicherung abzugeben, daß er die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Butterzuteilung

Weitere Einzelheiten zur Bezugscheinpflicht

In einer Anordnung der Hauptvereinigung der Deutschen Milchwirtschaft zur vorläufigen Regelung der Lieferung bezugscheinpflichtiger Erzeugnisse wird festgelegt, daß Kleinverteiler oder Hersteller, die unmittelbar an Verbraucher liefern, Milch, Milcherzeugnisse, Oele und Fette auf die Abschnitte der Ausweiskarten oder sonstige Bezugsbescheinigungen nur dann an Verbraucher abgeben dürfen, wenn sie das gleiche Erzeugnis auch schon vor dem 26. August verteilt haben. Eine Abgabe an Verbraucher, die nicht in der entsprechenden Kundenliste eingetragen sind, ist verboten.

Falls ein Verbraucher glaubhaft nachweist, daß er seine Butter bisher auf dem Wege des Postversandes erhalten hat oder sonstwie nicht in der Lage ist, seine Butter von dem bisherigen Lieferanten zu beziehen, ist er in die Butterkundenliste aufzunehmen. Ohne Bezugsberechtigung dürfen bezogen und abgegeben werden: entrahmte Milch (Magermilch), Sauermilch, Molke, Buttermilch (auch geschlagen), Milcheiweiß und Kasein. Das gleiche gilt für Magermilchpulver und eingedickte Magermilch, soweit sie vom Verbraucher bezogen werden und nur zum Verbrauch im Haushalt bestimmt sind.

Deckung nehmen bei Flak-Feuer!

Von zuständiger Stelle erhalten wir folgende Mitteilung:

Es kann vorkommen, daß einzelne und hochfliegende feindliche Aufklärungsflugzeuge von unserer Flakartillerie beschossen werden, ohne daß es notwendig war, Fliegeralarm zu geben.

In solchen Fällen haben alle Personen, die sich im Freien befinden, sofort Deckung in Häusern oder an sonstigen geschützten Stellen zu nehmen, damit sie nicht durch herabfliegende Sprengstücke unserer Flakartillerie getroffen werden.

Unser neuer Roman

Unser neuer Roman erzählt von den eigenartigen Liebesschicksalen der Sprößlinge dreier Schulfreundinnen, die sich einst in der Pension gelobt hatten, jeweils das erste Kind — das selbstverständlich ein Mädchen sein würde! — Maria zu benennen. Näheres wollen wir Ihnen heute nicht verraten und beginnen morgen mit dem Abdruck dieses ungemein reizvollen Frauenromans.

Die Schriftleitung.

Sachsen und Nachbarschaft.

Dresden. Lastzug und Straßenbahn zusammengestoßen. Auf der Bodenbacher Straße stießen in der Nähe der Reuplatzstraße ein Straßenbahnzug und ein Lastzug zusammen. Sieben Personen wurden verletzt, eine davon schwer. Sämtliche Verletzte wurden nach dem Krankenhaus gebracht.

Herrnhut. Vom Kraftwagen erfaßt. Auf der Staatsstraße in Flur Oberstrahwalde bemerkte in den Abendstunden ein aus Richtung Löbau kommender Kraftfahrer erst im letzten Augenblick vor dem Auto den mit einem Handwagen auf dem Heimweg befindlichen Straßenarbeiter August Hannsch aus Strahwalde. Es kam zu einem schweren Zusammenstoß, bei dem der Straßenarbeiter tödliche Verletzungen erlitt.

Burgstädt. Vom Gerüst gestürzt. Auf einer Hartmannsdorfer Baustelle stürzte ein Maurerlehrling aus acht Meter Höhe von einem Gerüst ab. Er brach sich beide Handgelenke und erlitt schwere innere Verletzungen.

Oelsnitz i. Erzg. Von Lokomotive erfaßt. Die 18 Jahre alte Radfahrerin Eleonore Wolf aus Oelsnitz wurde, als sie den unbeschrankten Bahnübergang auf der Aeußeren Stollberger Straße überqueren wollte, von einem im gleichen Augenblick heranbrausenden Zuge erfaßt und auf der Stelle getötet. Die Radfahrerin hatte die einwandfrei arbeitende Blinklichtanlage übersehen.

Der neue Film

Drei neue Gesichter in einem Film. Der neue Geza von Bolvary-Film „Die unruhigen Mädchen", der nach einem Buch von Ernst Marischka gedreht wurde, bringt neben Käthe von Nagy, die nach langer Zeit wieder zu sehen ist, in Hauptrollen drei junge begabte Nachwuchsdarstellerinnen, denen eine große Zukunft vorausgesagt wird: Ilse Werner, Elfriede Datzik und Else Gerhard. Der Film läuft in den Schützenhaus-Lichtspielen. Der Film schildert eine Episode aus dem Leben vier junger Mädels, die gemeinsam die Schule verlassen und sich nun nach einer Existenz umsehen. In weiteren Hauptrollen wirken mit: Lucie Englisch, Theo Lingen, Hans Holt, Hans Moser, Hans Olden.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Amtliche Berliner Notierungen vom 4. September.
(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr.)

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt machte die Aufwärtsbewegung Fortschritte. Die Kundschaft zeigte weiter Kaufneigung. — Am Rentenmarkt waren Umschuldungsanleihe, Altbesitzanleihe, Reichsbahnvorzugsaktien sowie Schuldbuchforderungen unverändert. Steuergutscheine I wurden mit 97,60 umgesetzt, Steuergutscheine II blieben unverändert. Erstmalig notiert wurden die Oktoberstücke mit 93,02. — Am Geldmarkt wurde Tagesgeld mit 2,62 bis 2,87 v. H. genannt.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptschriftleiter: Hermann Sälzig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bildteil.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff.
DA. VIII. 1939: 1494. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Heute Dienstag bis Donnerstag täglich 1/4 9 Uhr
Ein Film von der Sonnen- und Schattenseite des Lebens!
Wieder ein Film, der Sie restlos begeistern wird!

Die unruhigen Mädchen

mit: Käthe v. Nagy - Lucie Englisch - Ilse Werner
Theo Lingen - Hans Moser - Hans Holt u. v. a. m.

Menschen, wie sie dieser Film schildert, gibt es überall auf der Welt. Ihre Freuden und Leiden, ihre Wünsche, Hoffnungen und Träume sind der Inhalt dieses neuen schönen Filmwerkes.
Lucie Englisch, Theo Lingen und Hans Moser sorgen für Humor und Laune!
Besuchen Sie Ihr Theater, wir erwarten Sie .....
Wochenschau! Beiprogramm!
Für Jugendliche unter 18 Jahren verboten!

Düngekalk
und sämtliche Düngemittel
hat ab Lager abzugeben
Bruno Starke, Grumbach

Gebhardt's Weinschank „Stadtparkhöhe" Meißen
10 Minuten vom Bahnhof Triebischtal.
Herrliche Aussicht, Altgotische Weinschänke.
Täglich Stimmungsmusik und Tanz im Weingarten!
Eig. Weinbergen, Kelterei, ers. i. 18. Jahrh.
Kinderbelustigungen — Pfauen — Affen
Kleintierzoologie Eselreiten — Tel. 2726
Großer bewachter Parkplatz
Haltestelle der Kraftpostlinie Wilsdruff—Meißen

Leupin-Creme u. Seife
seit 25 Jahren bewährt bei Pickel
Hautjucken-Ekzem
Gesichtsausschlag, Wundsein usw.
Drogerie Paul Kletzsch

Altgold, Bruchsilber, alte Silbermünzen
kauft **Edgar Schindler,**
Uhren-, Gold- u. Silberwaren, Optik
Wilsdruff, Dresdner Str. 3 - Ruf 136
Amtl. Ges. N. u. C. 36731.

Thomasmehl
aus eintreffenden Ladungen ab Bahnhof Kesselsdorf.
Sofortige Bestellungen erbeten.
P. Heinzmann / Kesselsdorf

Zeitung lesen
heute wichtiger denn je!

Die gegenwärtige Zeit mit ihren sich überstürzenden Ereignissen erfordert es, daß man ständig auf dem Laufenden bleibt. Die verschiedenen örtlichen Anordnungen der heimischen Behörden, über die der Rundfunk nicht unterrichten kann, muß ein jeder Einwohner unserer Stadt kennen. Deshalb ist es heute mehr als je nötig, daß man die Ortszeitung, das „Wilsdruffer Tageblatt" genauestens durchliest.